

Kein Verständnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Colin Powell arbeitet in der Clinton-Administration mit Les Aspin als neuem Secretary of Defence zusammen. Es wird eine Bottom up Review aller bewaffneten Streitkräfte durchgeführt. Im Sommer 1993 werden die US-Streitkräfte nach ihrem problematischen Einsatz aus Somalia abgezogen.

Colin Powell wird am 20. September 1993 als Chairman im Pentagon und zehn Tage später in Fort Myer, Virginia, von den Streitkräften verabschiedet. Damit beendet Colin Powell seine 35jährige militärische Karriere und tritt als 56jähriger zurück.

Aktiver Ruhestand

Kurz nach seinem Rücktritt wird er mit seiner Frau von der englischen Königin im Buckingham Palast in Audienz empfangen. Im September 1994 nimmt er mit dem ehemaligen Präsidenten Carter und Senator Sam Nunn an einer Vermittlungsmision in Haiti teil; wenig später landen amerikanische Truppen und ein unblutiger Machtwechsel kann stattfinden.

Will nicht Präsident werden

Neben seiner ausgedehnten Vortragstätigkeit entsteht seine umfangreiche Biographie, die im Herbst 1995 erscheint. Seit seiner Pensionierung wird Colin Powell als möglicher Präsidentschaftskandidat (der Republikaner) für 1996 gehandelt. Nachdem er lange mit einer Stellungnahme zurückgehalten hat, lehnt Colin Powell eine Kandidatur in einer Erklärung Ende 1995 ab.

Warum war eigentlich Colin Powell als Soldat so erfolgreich? Vielleicht helfen seine nachstehenden Regeln (siehe Box) weiter auf dem Weg zum Erfolg.

Kein Verständnis

Am Jahresrapport der Felddivision 6 nahm der Kommandant, Divisionär Ulrich Hess, kein Blatt vor den Mund. In seinem Referat streifte er ebenfalls die Situation der zahlreichen Militär-Drückeberger:

Kein Verständnis zeigte der Kommandant der Felddivision 6 für die rund 20 000 Armeeingehörigen, die sich jährlich - zum Teil auf dem «blauen Weg», das heisst im Klartext mit Arztzeugnissen - bei der Armee abmelden. Dieser Trend sei

vermehrt auch bei Offizieren festzustellen, was von Pflichtvergessenheit zeuge. Hess verschwiegen indessen nicht, dass es unter den heutigen wirtschaftlichen Bedingungen nicht einfach ist, eine militärische Karriere mit der beruflichen Laufbahnplanung in Einklang zu bringen. Am Schluss seiner Ausführungen rief Divisionär Ulrich Hess dazu auf, den grundsätzlichen leistungswilligen Soldaten eine erlebnis- und anforderungsreiche Ausbildung zu bieten.

(Quelle: «Neue Zürcher Zeitung» 15.1.'96)

Colin Powells 13 Lebensweisheiten zum erfolgreichen Soldaten

1. *Es ist nicht so schlimm, wie du denkst. Es wird am Morgen besser aussehen.*
2. *Werde böse, aber komme darüber hinweg.*
3. *Vermeide dein ich so nahe bei deiner Stellung zu haben, dass wenn deine Stellung fällt, dein ich mitfällt.*
4. *Es kann getan werden!*
5. *Sei vorsichtig, was du auswählst. Du wirst es erhalten.*
6. *Lasse nicht ungünstige Tatsachen im Weg einer guten Entscheidung stehen.*
7. *Du kannst nicht für einen andern die Auswahl treffen. Du solltest nicht jemand anderes für dich entscheiden lassen.*
8. *Beachte kleine Dinge.*
9. *Schaffe Vertrauen.*
10. *Bleibe ruhig. Sei freundlich.*
11. *Habe eine Vision. Sei fordernd.*
12. *Lass' dir keinen Rat von Ängstlichen und Neinsagern geben.*
13. *Dauernder Optimismus ist ein Kräftevervielfacher.*

Quelle: Powell Colin L., My American Journey, New York 1995